

Critical THINKING: Gedanken aus der Perspektive der Curricularentwicklung



Tagung der Gesellschaft für Wissenschaftsforschung

24. September 2021

Dr. Oliver Vettori

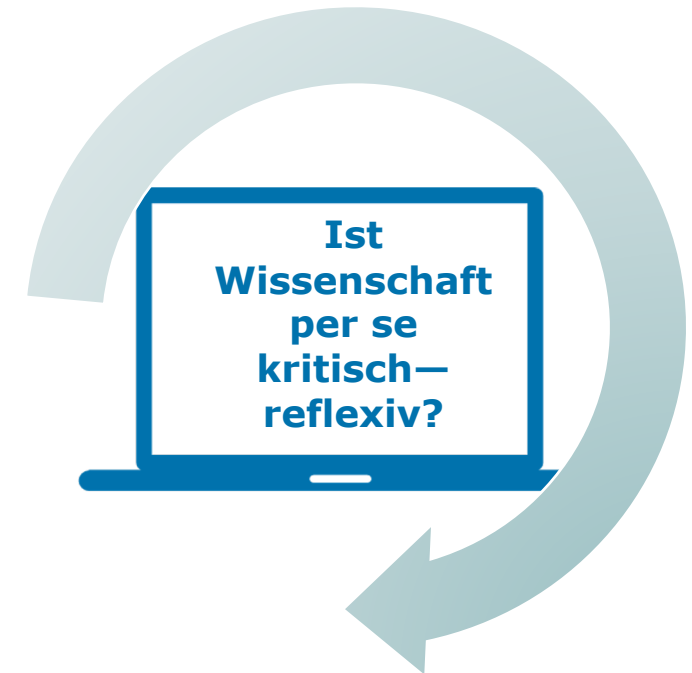
Director, Programme Management & Teaching and Learning Affairs
WU Vienna

09.09.2021



Critical Thinking als inhärente Qualität wissenschaftlicher Ausbildung?

- Ein Blick in die Qualifikationsprofile und Lernergebnisdarstellungen unterschiedlichster Disziplinen zeigt die Ubiquität von “kritischem Denken” und “Reflexionsfähigkeit” → wenn auch vorrangig im sozial-, wirtschafts- und geisteswissenschaftlichen Disziplinenpektrum
- Im österreichischen Kontext ist das mitunter noch stärker ausgeprägt, weil unter anderem über diese “Kompetenzen” auch die Abgrenzung von Universitäten gegenüber Fachhochschulen erfolgt
- Allerdings werden diese Fähigkeiten eher als eine der wissenschaftlichen Ausbildung bereits inhärente Eigenschaft betrachtet; und weniger als ein noch zu erreichendes Lernziel. Ihr Erwerb begründet sich mehr aus der Systemlogik von Wissenschaft und nicht aus dem Bedarf der relevanten Umwelt(en)



Critical Thinking als eine Frage der Viabilität der Absolvent*innen!

- Dabei lässt sich die Notwendigkeit zur Förderung von Kritikfähigkeit aus curricularer Sicht mehr denn je aus den Bedarfen von Wirtschaft und Gesellschaft ableiten, konkret aus der Notwendigkeit
 - Komplexität zu erfassen und zu reduzieren
 - sich in zunehmend fragmentierteren sozialen Kontexten zurechtzufinden und zu behaupten
 - eine persönliche und professionelle Identität zu entwickeln
 - Die reziproke Beziehung von "Problem" und "Lösung" zu verstehen

Kritische Reflexivität (die ich persönlich dem Begriff "critical thinking" vorziehe) wird damit zu einer Frage der Viabilität späterer Lebenswege



Kritische Reflexivität als Metakonzept

Als Kompetenz (mehr im bildungspolitischen als im lernpsychologischen Sinn) ist kritische Reflexivität eigentlich mehr eine Ansammlung verschiedener Fähigkeiten, nämlich

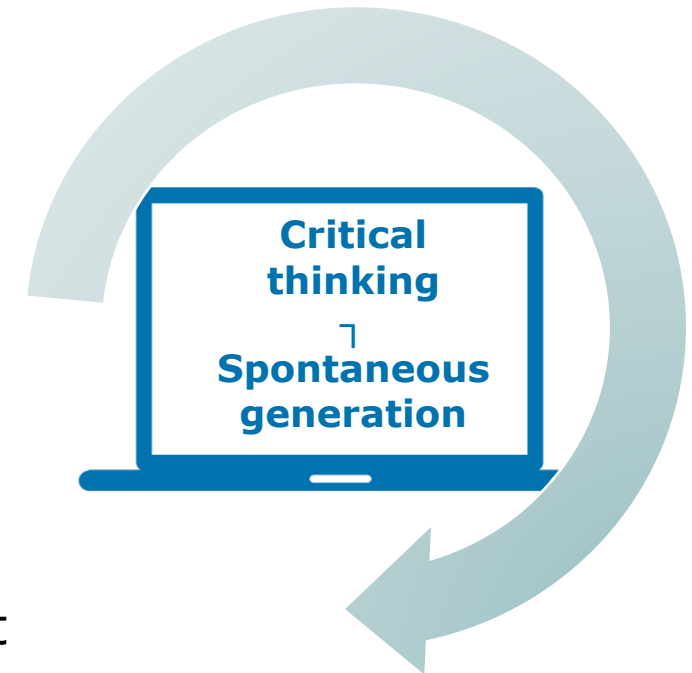
- Sich überhaupt einmal zu verorten (d.h. ein Feld fachlich zu überblicken → ontologische Perspektive)
- Einen eigenen Standpunkt zu entwickeln (d.h. Position zu beziehen → epistemologische Perspektive)
- Diesen Standpunkt zu behaupten (d.h. die Position zu belegen und zu begründen → methodologische Perspektive)
- Diesen Standpunkt auch wieder zu hinterfragen (→ kritisch-reflexive Perspektive)



Kritische Reflexivität als Lernergebnis erfordert „learning opportunities“

Die Entwicklung von kritischer Reflexivität aus curricularer Sicht ist eine

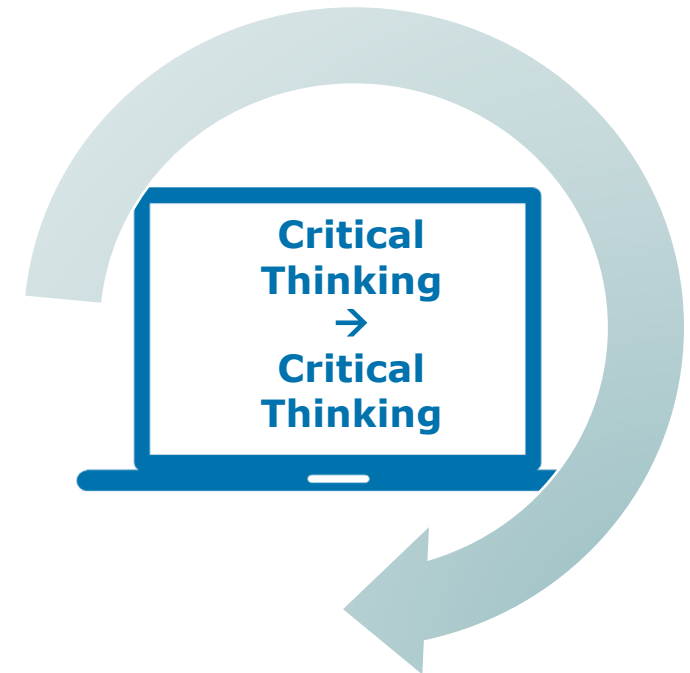
- Frage des curricularen Aufbaus. Dabei ist weniger der pädagogische Ansatz entscheidend (z.B. problem based learning), sondern zunächst die curriculare Kohärenz; dh die Abstimmung der Module auf ein bestimmtes Ziel hin
- Frage der Didaktik, insbesondere auch der Schreibdidaktik, weil erst im schriftlichen Protokoll ein Gedanke stabil der möglichen Kritik durch andere ausgesetzt wird
- Frage der Evaluation des Lernerfolgs und der Feedbackqualität



Mehr Critical Thinking bei den Lehrenden?

Hürden auf dem Weg zur Entwicklung von kritischer Reflexivität finden sich in

- Einem oft diffusen und sehr vereinfachten Verständnis von Kritik, das nicht wissenschaftlichen Kriterien genügt und keinen Begründungszwang jenseits persönlicher Vorlieben kennt
- Einem mitunter allzu positivistischen Wissenschaftsverständnis, vor allem in Kombination mit dem zunehmenden Hang zu rein quantitativen Betrachtungsweisen
- Einem auch bei Wissenschaftler*innen immer weniger stark ausgeprägten Bewusstsein für ontologische, epistemologische und methodologische Grundfragen
- Dem konstanten Festhalten an einer "Inputkultur"
- Einer "Kompartimentalisierung" selbst in der interdisziplinären Ausbildung ("das sollen die Philosoph*innen und Sozialwissenschaftler*innen machen")





VIENNA UNIVERSITY OF
ECONOMICS AND BUSINESS

Dr. Oliver Vettori

Dean Accreditations & Quality
Management
Director Program Management & Teaching
and Learning
Welthandelsplatz 1, 1020 Vienna, Austria

T +43-1-313 36-5503
akkreditierungen@wu.ac.at
www.wu.ac.at